

okay-news / Integration in Vorarlberg, Nr. 1 (April 2003)

„okay. zusammen leben“ ist der programmatische Titel der Projektstelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg. Wir bauen einen Wissens- und Kompetenzort zum Thema auf, schaffen Rahmen für einen Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb des Landes und darüber hinaus und entwickeln mit anderen Akteuren im Land konkrete Integrationsprojekte.

Unser öffentlicher Wissensort befindet sich im Aufbau: Im Herbst 2003 wird das Internetportal „okay-line für Integration in Vorarlberg“ allen Interessierten im Netz zur Verfügung stehen. Dem Wunsch vieler Akteure im Land, durch dieses Portal auch über Veranstaltungen und Angebote informiert zu werden, möchten wir jetzt schon nachkommen: in Form eines Informationsdienstes per Rundmail, dessen erste Ausgabe Sie vor sich haben.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Veranstaltungen und Angebote im Bereich „Integration“ informieren. Wir geben diese Information gerne in unseren Rundmails und ab Herbst 2003 im Veranstaltungskalender sowie im Verzeichnis der Integrationsangebote unseres Internetportals weiter.

Wenn Sie dieses Rundmail in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte ein kurzes mail an office@verein-aktion-mitarbeit.org.

1. Veranstaltungshinweis und Information in eigener Sache

- workshop-Veranstaltung

okay. zusammen planen

Kommunale Leitbilder als Instrumente der Planung von Integrationspolitik anhand von Beispielen aus Vorarlberger und Schweizer Gemeinden

Montag, 26. Mai 2003, 14.00-18.00

Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung Schloss Hofen, Lochau (bei Bregenz)

Impulsreferate: Dipl. Soz. Kenan Güngör, Basel (Projektleiter und Co-Verfasser des Dornbirner Integrationsleitbildes); Bürgermeister Rainer Siegele, Mäder (Sozialprofil „Mäder – Ein Leben lang“); Beda Meier (Integrationsbeauftragter des Kantons St. Gallen)

„okay. zusammen leben“ veranstaltet in regelmäßiger Folge workshops zu Integrationsfragen, die sich in Gemeinden und Städten Vorarlbergs stellen und eine überlokale Herangehens- und Vorgehensweise sinnvoll erscheinen lassen. Ziel ist die Vernetzung von Menschen, die unterschiedliche Perspektiven auf Fragen und Probleme einbringen, sowie der Austausch über bereits erprobte Lösungsmodelle in und für die Gemeinden. Die Auswahl der Themen orientiert sich u. a. an Fragen, die im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit an die Projektstelle herangetragen

werden. „okay.zusammen leben“ möchte seine Programmschienen auch auf Grundlage dieses Austausches weiter entwickeln.

Die Teilnahme ist kostenlos (Achtung: begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

Information/Anmeldung:

office@verein-aktion-mitarbeit.org

Tel. +43-5572-398102

- Tätigkeitsbericht der Projektstelle für den Zeitraum 10/2001 bis 12/2002

Der Tätigkeitsbericht der Projektstelle für diesen Zeitraum liegt vor und kann angefordert werden.

Kontakt/Information:

office@verein-aktion-mitarbeit.org

Tel. +43-5572-398102

2. Veranstaltungen in der Region

- Interkulturelle Arbeit: Weiterbildung für MitarbeiterInnen aus den Bereichen Soziales/Gesundheit, Schule/Jugend/Bildung, Gemeinwesen/Verwaltung und Wirtschaft.

Juni bis November 2003
Bildungshaus Batschuns

Information/Anmeldung:

anmeld@bhba.vol.at

Tel. +43-5522-44290

Der Umgang mit unterschiedlichen Kulturen gehört inzwischen für viele Menschen zum Arbeits- und Lebensalltag. Es ergeben sich Konflikte und Fragen, die den Wunsch nach Information und Weiterbildung wecken. Der Lehrgang ist in vier Modulen aufgebaut: Migration, Integration – Grundlagen des Zusammenlebens (5.-7. Juni); Interkulturelle Kommunikation – Umgang mit Vielfalt (3.-5. Juli); Interkulturelles Konfliktmanagement (2.-4. Oktober); Interkulturelles Lernen – Interkulturelle Kompetenz (13.-15.November).

- Selbsterfahrungsgruppe für Menschen in interkulturellen Lebenszusammenhängen

30. April bis 25. Juni 2003 (jeweils mittwochs, 19.00-20.30)
IfS-Beratungsstelle Bregenz

Information/Anmeldung:

www.ifs.at

Tel. +43-5574-42890-0

Themen der Gruppenarbeit sind: Muttersprache – Fremdsprache, Heimatgefühl – Heimatlosigkeit, Familie „Hier – Da“, Kontakt mit sich – mit anderen, Bewahren – entfernen, Trennen – integrieren.

- Islam im Alltag der Ostschweiz. Ausstellung in St. Gallen und Heerbrugg

1. April bis 25. April 2003, St. Gallen, Kaufmännisches
Berufsbildungszentrum Kreuzbleiche

Öffnungszeiten: während Schulbetrieb ganzer Tag; Schulferien 5.4.-21.4.
14.00 bis 17.00.

30. April bis 16. Mai 2003, Heerbrugg, Kantonsschule
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 14.00 bis 21.00

Information generell:

Stelle des Integrationsbeauftragten des Kantons St. Gallen, Claudia Näf

claudia.naef@dim-sekr.sg.ch

Tel +41-71-229 44 16

Information zur Ausstellung in St. Gallen (inkl. download-Möglichkeit von
Unterrichtsmaterial und Bestellmöglichkeit für den Katalog)

www.stadt-st-gallen.ch/1801

Die Wanderausstellung „Islamischer Alltag in der Ostschweiz“ führt mittels
Informationstafeln, Bildern und Videofilmen in die Grundlagen des Islam
ein und vermittelt gleichzeitig ein anschauliches Bild der Lebensweise der
Menschen islamischen Glaubens.

- Migration. Ausstellung im Kunstmuseum Liechtenstein

26. Juni bis 2. November 2003
Kunstmuseum Liechtenstein

Information:

www.kunstmuseum.li

mail@kunstmuseum.li

Tel. +423-2350300

Exemplarisch stellt die Ausstellung Arbeiten aus den 1960er und 1970er
Jahren vor. Hier sind besonders utopische Weltvorstellungen wirksam, wie
etwa bei den italienischen Künstlern der Arte Povera ihre Haltung zum
Nomadischen. Der zweite Fokus liegt auf der Kunst der 1990er Jahre bis in
die Gegenwart. Die Frage der kulturellen Identität in einer globalen Welt
steht hier deutlich im Vordergrund.

Geplant ist auch die Veranstaltung eines internationalen Symposiums zum Thema „Migration“ im Herbst dieses Jahres. Der genaue Veranstaltungstermin steht noch nicht fest.